



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Kennziffer 69/2020

BIBLIOTHEKSVOLONTÄR (M/W/D)

befristet für 2 Jahre

Vollbeschäftigung

Die monatliche Vergütung erfolgt in Anlehnung an die jeweiligen Anwärterbezüge des höheren Dienstes nach A 13. Die Universität Leipzig trägt die anfallenden Studiengebühren und Reisekosten.

An der **Universitätsbibliothek Leipzig** ist zum 1. Oktober 2020 o. g. Stelle zu besetzen.

Die Universitätsbibliothek Leipzig ist zuständig für die Literaturversorgung einer Volluniversität mit einer hoch differenzierten und heterogenen Fächerkultur.

Das ausgeschriebene Volontariat ist angesiedelt im Bereich Bestandsentwicklung und Metadaten. Dieser umfasst die Aufgabenbereiche Open Science, Erwerbung, Gestaltung von Digitalisierungs-workflows sowie Erfassung und Nachweis von Provenienzen. Der Bereich Bestandsentwicklung und Metadaten ist von einer hohen Veränderungsdynamik geprägt, denn durch die zunehmende digitale Verfügbarkeit sowie die Open Access-Transformation sind Rezeptions- und Publikationskulturen in einem dauernden Wandel begriffen. Um den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden, müssen tragfähige Publikationsdienste und forschungsunterstützende Dienstleistungen weiterentwickelt und die Erwerbungsstrategie den neuen Bedingungen der Open Access-Transformation angepasst werden. Zudem muss der Bibliothekskatalog als komfortabler Suchraum für die Nutzer gestaltet werden, in dem auch Digitalisate von Altbeständen adäquat nachgewiesen und die Provenienzen der Bestände recherchierbar gemacht werden. In diesem dynamischen Arbeitsfeld findet die fachpraktische Ausbildung des Volontariats statt, die auch mit der Einführung in die Betreuung eines Fachreferats aus den Geistes- oder Sozialwissenschaften verbunden ist.

Das Volontariat dient der Ausbildung für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken und dauert zwei Jahre. Es umfasst neben dem Praxisanteil an der Ausbildungsbibliothek eine theoretische Ausbildung, die an der Humboldt-Universität zu Berlin im weiterbildenden Masterstudiengang „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“ durch ein Fernstudium absolviert wird (siehe <https://www.ibi.hu-berlin.de/de/studium/fernstudium/interessierte>). Bei erfolgreichem Abschluss wird der akademische Grad „Master of Arts (Library and Information Science)“ erlangt.

Voraussetzungen

- Mit Master oder Diplom erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften, Promotion erwünscht
- Anwendungsbereite Kenntnisse der Sprachen Deutsch und Englisch
- Forschungs- und Publikationserfahrungen erwünscht
- Erfahrungen im Projektmanagement sowie im Stellen von Drittmittelanträgen erwünscht
- Dienstleistungsorientierung und ergebnisorientierter Arbeitsstil

Für das Volontariat suchen wir eine serviceorientierte, offene und engagierte Persönlichkeit, die zudem über Teamfähigkeit sowie hohe kommunikative und organisatorische Kompetenzen verfügt.

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 69/2020 bis **14. April 2020** an:

bewerbungen@ub.uni-leipzig.de

Universität Leipzig
Universitätsbibliothek
Herrn Direktor Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider
Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/Die Versender_in trägt dafür die volle Verantwortung.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der Universität Leipzig weitergegeben an

- Mitglieder der Auswahlkommission,
- die Personalverwaltung,
- die/den Gleichstellungsbeauftragte_n,
- die Schwerbehindertenvertretung und
- ggf. den Personalrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.